



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUFGALOPP

62 nicht japanische Pferde sind seit 2005 im Japan Cup gelaufen, gewonnen hat keines von ihnen. Mit Ouija Board gab es 2006 gerade eine Platzierung, die Stute aus dem Dunlop-Stall war damals Dritte. 2005, nur zur Erinnerung, hatte es mit Luca Cumanis Alkaased den bis heute letzten europäischen Sieg in dem Großereignis in Tokio gegeben. Aidan O'Brien, der nun fast überall auf dem Erdball gewinnen konnte, hat inklusive Auguste Rodin sieben Pferde im Japan Cup an den Start gebracht, keiner war unter den ersten drei. Und auch sein jüngster Teilnehmer, von dem er vorher sagte, dass er noch nie ein so gutes Pferd in den Fernen Osten geschickt habe, war chancenlos. Die beeindruckende Abschiedszeremonie, die ihm bereitet wurde, dürfte ein schwacher Trost gewesen sein.

Selbst ein vierbeiniger Crack wie Goliath war letztlich ohne Möglichkeiten, Fantastic Moon blieb unter der Bestform. Das relativ langsame Rennen kann nur als Entschuldigung angeführt werden: Beim Heimspiel sind die japanischen Pferde kaum zu schlagen. Dass überhaupt noch Reisen dorthin angetreten werden, liegt natürlich an den enormen Preisgeldern, den üppigen Boni und der Gastfreundschaft der Japaner. Hong Kong, wo Fantastic Moon und Goliath nächste Woche Startmöglichkeiten gehabt hätten, wäre einfacher gewesen, im Interesse der Pferde wurde darauf verzichtet.

Tröstlich mag sein, dass ein japanischer Kandidat noch nie im Prix de l'Arc de Triomphe als Sieger das Ziel passiert hat. Dabei sind in der Vergangenheit echte Cracks in Paris gelaufen. Dieses Jahr war Shin Emperor als Zwölfter noch hinter Fantastic Moon – in Tokio dann auf dem geteilten zweiten Platz vor ihm. Ob es immer an den Bodenverhältnissen liegt? In jedem Fall gilt: Hut ab vor dem, was in Japan in den letzten Jahrzehnten in Vollblutzucht und Rennsport geleistet wurde.

DD

## Fast 90 Lots bei der “Weihnachts“-Auktion



Lot-Nr. 65 Blömche beim Sieg im Mülheimer Auktionsrennen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Stephanie Gruttmann

Einige Nachträge hat es noch gegeben, so dass die BBAG Christmas Online Sale jetzt 88 Positionen umfasst. Ab diesem Freitag, 12 Uhr kann geboten werden, in die heiße Phase geht es dann am Sonntag, 14 Uhr, mit dem “Bid Up“-Verfahren. Der Katalog ist unter [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) einsehbar, dort erfolgt auch die Registrierung, ohne die natürlich nicht geboten werden kann.

Im Angebot ist die gesamte Bandbreite der Vollblüter vom Fohlen bis zur Mutterstute sowie einem Deckrecht zu dem im Haras de Montaigu stehenden **Cloth Of Stars** (Sea The Stars).

weiter auf Seite 2...

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf International</b>	ab S. 4
<b>Auktionsnews</b>	ab S. 10
<b>Neue Deckhengste in D: Assistent</b>	ab S. 19

**WETT  
STAR**

[WETTSTAR.de](http://WETTSTAR.de)

18+ | Suchtrisiko  
[buwei.de](http://buwei.de) | [whitelist.fyi](http://whitelist.fyi)

WETTSTAR ONLINE

**ADVENTSKALENDER**

Ab 1. Dezember Türchen öffnen und täglich neue Aktionen entdecken!

14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24



Fortsetzung von Seite 1:

## ... "Weihnachts"-Auktion

Nachfolgend einige der interessantesten Lots:

- 8 Japan-Stutfohlen aus der Familie von Adlerflug
- 14 Pinatubo-Zweijährige aus einer Listendritten, nur für die Zucht.
- 21 **Emir** (Millowitsch), in Auktionsrennen platziert, GAG 78,5kg, 3j. mit Nennung.
- 25 Siegermutter aus der Anna Paola-Familie, tragend von Sea The Moon.
- 30 3j. Mastercraftsman-Stute aus einer Listensiegerin.
- 33 Soldier Hollow-Stute aus der Grimpola-Familie.
- 42 Dreifache Siegerin von Adlerflug.
- 46 Zweijährige Highland Reel-Stute aus Fährhofer Erfolgslinie.
- 48 Sea The Moon-Jährlingshengst aus starker Görlsdorfer Familie.
- 61 Siegermutter, tragend von Sea The Moon.
- 65 **Blömche** (Millowitsch), Sieger im BBAG-Auktionsrennen in Mülheim.
- 72 **Goin'** (Nathaniel), aktuell Dritter im Silbernen Band der Ruhr (LR).

## Diana geschlossen, Derby noch offen

Mit 101 Nennungen hat der 167. Henkel-Preis der Diana (Gr. I), der am 3. August 2025 mit einer Dotierung von 500.000 Euro gelaufen wird, die geforderte Marke von einhundert knapp geschafft und ist somit geschlossen. 24 Engagements wurden aus dem Ausland getätigt, sicher in Ordnung, aber im Hinblick auf die jüngste Initiative der deutschen Gr. I-Veranstalter in Newmarket doch etwas übersichtlich. Aidan O'Brien, der in der Vergangenheit schon einmal eine zweistellige Zahl von Stuten genannt hatte, ist diesmal nicht dabei. Bei den Buchmachern notiert aktuell die „Winterkönigin“ **Nicoreni** (Brametot) als Favoritin.

In die zweite Runde geht hingegen das 156. Deutsche Derby (Gr. I) am 6. Juli 2025 in Hamburg. Hier wurden 89 Noch-Zweijährige gemeldet, der neue Nennungsschluss ist der 10. Dezember. Auch in der Vergangenheit musste um die einhundert Mindestnennungen schon einmal gekämpft werden. Zwei Stuten sind darunter, 25 Pferde, teilweise in deutschem Besitz, wurden aus dem Ausland eingeschrieben, Coolmore und Godolphin sind nicht dabei, was aber stets selten der Fall war. Auch für das Derby werden mit **New England** (Brametot) und **Lifetimes** (Gleneagles) Pferde aus dem Stall von Peter Schiergen im Wettmarkt ganz vorne gelistet.

# RACEBETS

## IN DEN ADVENT MIT RACEBETS



Der neue Adventskalender

Eure Freiwette mit dem Code **ADVENT24** gibt's am 01. Dezember 2024. Von Montag bis Freitag 17 Uhr mindestens 50 € auf unsere Festkurs- und Buchmacherwetten setzen und eine 5 € Freiwette für das Wochenende erhalten. Und am Wochenende kann die Freiwette am Samstag und Sonntag auf Sieg oder Sieg/Platz und auf Buchmacher oder Festkursen beliebig eingesetzt werden.

## Hals und Bein!

18+ | Adventskalender | Maximal eine Freiwette pro Kunde | Auf Nichtstarter platzierte Freiwetten gelten als verloren. Sollte ein Rennen/Renntag abgebrochen werden, gelten alle Freiwetten auf diese Rennen als verloren | Glücksspiel birgt Suchtrisiken | Hilfe & Info: buwei.de | Erlaubter Anbieter gemäß Whitelist



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



# Tamfana

Sieger Sun Chariot Stakes, Gr. 1



**BBAG**



**Christmas  
Online-Sale:**

Sonntag, 1. Dezember





Do Deuce (vorne) rollt das Feld von hinten auf und holt sich den Japan Cup. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Petr Guth

**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**

click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

**Tokyo, 24. November**

**Japan Cup - Gruppe I, 7385000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

DO DEUCE (2019), H., v. Heart's Cry - Dust and Diamonds v. Vindication, Bes.: Kieffers Co Ltd., Zü.: Nort-hern Farm, Tr.: Yasuo Tomomichi, Jo. Yutaka Take  
2. Shin Emperor (Siyouni), 2. Durezza (Duramente), 4. Cervinia, 5. Justin Palace, 6. Goliath, 7. Stars on Earth, 8. Auguste Rodin, 9. Danon Beluga, 10. Struve, 11. Fantastic Moon, 12. Blow the Horn, 13. Karate, 14. Sol Oriens • H, tR, 2 1/2, K, K, 1/2, 1/2, N, 1/2, 1 1/2, 1/2, 6  
Zeit: 2:25,50 • Boden: gut bis fest

► **Klick zum Video** • ► **Klick zum Video**

Wer im Japan Cup (Gr. I) sein Geld auf **Do Deuce** (Heart's Cry) gesetzt hatte, was nicht gerade wenige waren, der musste während des Rennverlaufs schon etwas nervös sein. Denn der klare Favorit bummelte am Ende des Feldes herum, was bei einem relativ langsamen Rennen schon etwas bedenklich schien, denn so etwas kann sehr schnell in einem Sprint enden. Da ist es oft geraten, ganz vorne mit zu galoppieren. Doch **Yutaka Take**, 55, der auf der Rennbahn in Tokio jeden Grashalm kennt, wusste wohl genau, was er tat. In der Geraden galoppierte Do Deuce in aller Ruhe an der Konkurrenz vorbei, sein fünfter Gr. I-Sieg beim vorletzten Start. Denn noch einmal soll der Fünfjährige vor seinem Gestütseintritt laufen, zu Weihnachten im Arima Kinen (Gr. I), ein Rennen, das er sich bereits im vergangenen Jahr holte.

Dreijährig hatte er das Japanische Derby (Gr. I) gewinnen können, war dort der letzte Bezwingler von **Equinox** (Kitasan Black) vor dessen grandio-

ser Siegesserie. Er wurde dann nach Frankreich geschickt, wo er zunächst Vierter im Prix Niel (Gr. II) war, dann auf dem zu stark aufgeweichten Boden in **Alpinistas** Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) ziemlich unterging. Im vergangenen Jahr war er im Japan Cup (Gr. I) Vierter, gewann danach den Arima Kinen und versuchte sich noch einmal außerhalb Japans, in diesem März in Meydan im Dubai Turf (Gr. I), in dem er gut zwei Längen hinter dem Sieger **Facteur Cheval** (Ribchester) Fünfter wurde. Dort sollte er schon ein Jahr zuvor starten, doch verhinderte das eine kurzfristige Lahmheit. In der Heimat siegte er Ende Oktober im Tenno Sho Autumn (Gr. I), was ihm jetzt die Favoritenrolle einbrachte. Dort gewann er mit ähnlichem Speed von weit hinten kommend wie jetzt. Sollte er auch das Arima Kinen an sich bringen, hat er die "Herbst Triple Crown für ältere Pferde" gewonnen, was ihm einen Bonus von rund 1,2 Millionen Euro einbringen würde. Erst zwei Pferde haben diese Dreierserie in einem Jahr geschafft.

Sein Besitzer **Masaaki Matsushima**, 66, ist im japanischen Rennsport unter der Bezeichnung Kieffers Co. Ltd. aktiv. Matsushima, Unternehmer in der Automobilbranche, hat in den letzten Jahren immer wieder Anteile an Rennpferden der Coolmore-Gruppe erworben und war in diesem



GENERALVERTRETUNG  
**Matthias Bolling**

in Kooperation mit

**Versicherungsbüro  
Klaus Wilhelm**

© 0 6372-99 52 00 | [pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de](mailto:pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de)

**Wir sind persönlich für Sie da.**

**BBAG Büro 104**

Heike Frohburg +49 174 326 359 6  
Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69



Du bist nicht allein.



**R+V**  
Pferde sind Ihre  
Leidenschaft.  
Passende  
Versicherungen  
sind unsere.



Do Deuce mit dem Siegerschmuck. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Petr Guth

Jahr mit **Al Riffa** (Wootton Bassett) im Großen Preis von Berlin (Gr. I) erfolgreich. Für den Ritt auf diesem im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) hatte er Yutaka Take engagiert, Rang elf war jedoch eine Enttäuschung. Do Deuces Trainer **Yasuo Tomomichi** hatte den Japan Cup schon einmal zuvor gewonnen, 2017 mit Cheval Grand (Heart's Cry).

**Heart's Cry** (Sunday Silence), 2001 gezogen, aber schon geraume Zeit nicht mehr im Zuchteinsatz und 2023 eingegangen, hat mit **Suave Richard** 2019 noch einen weiteren Japan Cup-Sieger gebracht. Er selbst war in dem Rennen 2005 Zweiter, in dem Jahr, in dem mit Alkaased (Kingmambo) der bislang letzte Europäer gewann. Insgesamt hat er zwölf Gr. I-Sieger auf der Bahn.

Das Pedigree von Do Deuce ist nachfolgend aufgeführt. Europäische Spuren sind nicht zu finden, sie liegen weit über einhundert Jahre zurück, als 1917 eine Stute namens Kiss Again (Tracery)

aus England in die Staaten eingeführt wurde und Stammutter der Familie wurde. **Dust And Diamonds** (Vindication), also immerhin schon achtjährig in Keeneland für eine Million Dollar von Katsumi Yoshida gekauft wurde. Sie war eine gute Rennstute mit zwei Gr.-Siegen, ihr Zuchtrekord war zum damaligen Zeitpunkt noch nicht zu beurteilen. Im Jahr des Verkaufs kam in den USA Much Better (Pioneerof The Nile) zur Welt, er war Gr. III-platziert. In Japan gibt es neben Do Deuce bislang kein weiteres Blacktype-Pferd. Der zwei Jahre alte Ender Dragon (Real Steel) wurde als Fohlen für umgerechnet 585.000 Euro bei der Northern Farm Mixed Sale 2022. Im Jährlingsalter ist eine Stute von Silver State. Ein Hengstfohlen hat **Con-trail** als Vater, er wurde vor rund fünf Wochen bei der Northern Farm Mixed Sale für umgerechnet 1,768 Millionen Euro an Ozora Kikaku verkauft.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Fantastic Moon mit Trainerin Sarah Steinberg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Petr Guth

## Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides  
**iPEDIGREE for DO DEUCE (JPN)**

<b>DO DEUCE (JPN)</b> (Bay horse 2019)	Sire: <b>HEART'S CRY (JPN)</b> (Bay 2001)	Sunday Silence (USA) (Bay/Brown 1986)	Halo (USA)
			Wishing Well (USA)
		Irish Dance (JPN) (Bay 1990)	Tony Bin
			Buper Dance (USA)
	Dam: <b>DUST AND DIAMONDS (USA)</b> (Bay/Brown 2008)	Vindication (USA) (Bay 2000)	Seattle Slew (USA)
			Strawberry Reason (USA)
		Majestically (USA) (Bay 2002)	Gone West (USA)
			Darling Dame (USA)

**DO DEUCE (JPN), Champion 2yr old colt in Japan in 2021, (124), won 8 races (8f.-12f.)** in Japan from 2 to 5 years, 2024 and £10,748,040 including Tokyo Yushun (Derby), Tokyo, **Gr.1**, Asahi Hai Futurity Stakes, Hanshin, **Gr.1**, Arima Kinen, Nakayama, **Gr.1**, Tenno Sho (Autumn Emperor's Cup), Tokyo, **Gr.1**, Japan Cup, Tokyo, **Gr.1**, Kyoto Kinen, Hanshin, **Gr.2** and Ivy Stakes, Tokyo, **L.**, placed twice second in Hoshi Hai Yayoi Sho Deep Impact Kinen, Nakayama, **Gr.2** and third in Satsuki Sho (2000 Guineas), Nakayama, **Gr.1**.

**1st Dam**

**DUST AND DIAMONDS (USA), won 6 races** in U.S.A. from 2 to 4 years and £319,273 including Gallant Bloom Handicap, Belmont Park, **Gr.2**, Sugar Swirl Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3** and Dashing Beauty Stakes, Delaware Park, placed 5 times including second in Breeders' Cup Filly & Mare Sprint, Santa Anita, **Gr.1** and third in Presque Isle Debutante Stakes, Presque Isle Downs, **L.**; Own sister to **Personal Interest (USA)**; dam of **5 winners**:

**DO DEUCE (JPN)**, see above.

**Much Better (USA)** (2016 c. by Pioneerof The Nile (USA)), **\$22,000 KEE NOV BRDG 2020 - KDE Equine, won 4 races** in U.S.A. at 2, 3 and 5 years and £237,341, placed 8 times including second in Bay Shore Stakes, Aqueduct, **Gr.3** and Zuma Beach Stakes, Santa Anita, **L.** and third in Sham Stakes, Santa Anita, **Gr.3**.

**FULLEREN (JPN)** (2017 f. by Pioneerof The Nile (USA)), **won 4 races (9f.)** in Japan at 2, 3 and 5 years and £559,791 and placed 8 times.

**LONSDALEITE (JPN)** (2018 c. by Deep Impact (JPN)), **won 2 races (8f.)** in Japan at 3 and 5 years, 2023 and £156,548 and placed once.

**AMADA RAFAELA (USA)** (2015 f. by Distorted Humor (USA)), **won 1 race** in U.S.A. at 3 years and £24,256.

**Dust Tail (JPN)** (2020 f. by Lord Kanaloa (JPN)), ran once in Japan at 3 years, 2023.

**Legallini (USA)** (2014 f. by Hard Spun (USA)), **\$80,000 mare KEE NOV BRDG 2019 - Ever Union Shokai I**, unraced; dam of a winner.

**TIN TIN DEO (JPN)**, 1 race (9f.) in Japan at 3 years, 2024 and £54,020 and placed twice.

**Ender Dragon (JPN)** (2022 c. by Real Steel (JPN)).

**2nd Dam**

**MAJESTICALLY (USA), won 2 races** in U.S.A. at 2 years and £37,340; dam of **5 winners**:

**DUST AND DIAMONDS (USA)**, see above.

**Sandra (USA)** (2012 f. by Bluegrass Cat (USA)), **\$200,000 mare KEE NOV BRDG 2023 - Kimura Hidenori Co., won 1 race** in U.S.A. at 2 years and £31,024, placed second in Key Cents Stakes, Aqueduct, **R.**; dam of winners.

**WATER'S EDGE (USA)**, 4 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £176,633 including Haynesfield Stakes, Aqueduct, **R.**

**Personal Interest (USA)** (2009 c. by Vindication (USA)), placed second in Foolish Pleasure Stakes, Calder.

**SANTELLI (USA), won 7 races** in U.S.A. from 3 to 6 years and £37,038 and placed 6 times.

**CURATE (USA), won 6 races** in U.S.A. from 4 to 6 years and £231,114 and placed 5 times.

**REGAL MOON (USA), won 1 race** in U.S.A. at 3 years and placed twice.

**Kitten's Peak (USA)**, unraced; dam of a winner.

**VENT DE LION (USA), \$100,000 OBS SPR 2YO 2019 - M. U. R., 3 races** in Japan at 3 and 6 years, 2023 and £383,477 and placed 10 times.

**Bay Island (USA), \$14,000 mare KEE NOV BRDG 2023 - KSA Farm**, unraced; dam of a winner.

**COTTON (USA), \$90,000 yearling FTN PREF NY-BRE YRLG SAR - Royal Flush Racing**, 2 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £108,442 and placed 5 times.

**3rd Dam**

**DARLING DAME (USA), won 5 races** in U.S.A. at 3 and 4 years including Santa Clara Invitational Handicap, Bay Meadows, **L.R.**, Fair Director's Handicap, Santa Rosa and James Wiggins Breeders' Cup Handicap, Solano, placed 8 times including second in Mayme Dotson Breeders' Cup Handicap, Stockton, San Jose Breeders' Cup Handicap, Bay Meadows, **R.**, Watch Wendy Handicap, Golden Gate and Running Luck Ranch Handicap, Bay Meadows and third in Brown Bess Breeders' Cup Handicap, Bay Meadows; Own sister to **Grand Door Prize (USA)**; dam of **5 winners** including:

**MAJESTIC VINTAGE (USA), won 8 races** in U.S.A. including TTA Sales Futurity (c&g), Lone Star Park, **L.R.**, placed second in Clem McSpadden Mem. Route 66 Stakes, Will Rogers Downs.

**Musical Chairs (USA), won 6 races** in U.S.A., placed second in Camino Real Mile Stakes, Albuquerque.

**WANTON DISCOVERY (USA), won 5 races** in U.S.A. and placed 16 times.

**MAJESTICALLY (USA)**, see above.

**NEW**

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store

Download for Android

## Einen Porsche gab es nicht



John Stewart in Tokio. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Petr Guth

Im Siegfal von **Goliath** (Adlerflug) hätte es sowohl für Trainer Francis-Henri Graffard als auch für Jockey Christophe Soumillon als Bonus von Mitbesitzer John Stewart einen Porsche gegeben. Stewart ist ohnehin nicht unbedingt knauserig, wenn es um diesbezügliche Prämien geht. Ge-

winnt ein Jockey für ihn ein Gr. I-Rennen gibt es 50.000 Dollar, für einen Gr. II-Sieg 30.000 Dollar und für einen Gr. III-Sieg 25.000 Dollar Trinkgeld. Nach einem Streit mit dem ebenfalls stark engagierten Besitzer Mike Repole gab er unlängst in den USA Jockey Irad Ortiz vor einem Rennen, in dem beide Eigner Pferde laufen hatten, als Order mit auf den Weg: "Wenn Du vor Repoles Pferd bist, bekommst Du von mir 100.000 Dollar." Was Ortiz denn auch befolgte und entsprechend die Prämie kassierte.

### GOLIATH

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## Zeremonie für Auguste Rodin



Auguste Rodin vor immer noch vollen Tribünen in Tokio. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Petr Guth

Mit einer bewegenden Abschiedszeremonie wurde am Sonntag in Tokio **Auguste Rodin** (Deep Impact) aus dem Rennsport verabschiedet. Das ist gute Tradition bei japanischen Cracks, doch einem ausländischen Pferd ist diese Ehre noch nie zuteil geworden. Auguste Rodin, der im kommenden Jahr in Coolmore als Deckhengst debütieren wird, bekam sie, weil er ein Sohn des großen japanischen Vererbers Deep Impact ist. 15.000 Zuschauer waren noch anwesend, obwohl die Zeremonie zwei Stunden nach dem Japan Cup mit 80.000 Besuchern und somit lange nach der Rennveranstaltung stattfand.

### AUGUSTE RODIN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



GESTÜT RÖTTGEN

# Züchtertreff

... mit großer HENGSTPARADE

**Züchter aufgepasst:**

**JETZT SCHON DEN TERMIN VORMERKEN:**

## 25. JAN. 2025

...weitere Infos folgen in Kürze



GESTÜT RÖTTGEN

**Mailand, 23. November**

**St. Leger Italiano** - Gruppe III, 80300 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

TAANY (2020), St., v. Teofilo - Aghaany v. Dubawi, Bes.: Scuderia Genets, Zü.: Shadwell, Tr.: Luciano Vitable, Jo.: Andrea Mezzatesta

2. Utamaro (Reliable Man), 3. No Further Comment (Adlerflug), 4. Lion's Head, 5. The Tweed, 6. Emmeci, 7. Budrio, 8. Isfand, 9. Atzeco • 10, 1, 2 1/2, 2 1/4, 3 3/4, 2 1/4, 13, 1 1/4 • Zeit: 3:27,10 • Boden: weich

» **Klick zum Video**

Ein kopfstarkes deutsches Aufgebot war nach Mailand gereist, als Favorit war **Lion's Head** (Protectionist) angetreten, der dann aber doch sehr deutlich geschlagen Vierter wurde. Am besten zog sich als Zweiter noch **Utamaro** (Reliable Man) aus der Affäre, der aber gegen die überlegene Siegerin **Taany** (Teofilo) auch keine Chance hatte. Für diese war es nach drei Listenplatzierungen der erste Blacktype-Sieg, dies gleich auf Gruppe-Ebene.

Der einstige 55.000-Jährlingskauf von Goffs stammt aus der Shadwell-Zucht. Die Mutter **Aghaany** (Dubawi) hat dreijährig gewonnen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, ein Jährlingshengst hat **Galileo Gold** als Vater. Sie ist Schwester der Listensiegerin **Hadaatha** (Sea The Stars), Mutter der Nassau Stakes (Gr. I)-Siegerin **Al Husn** (Dubawi). [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**VERMISCHTES**
**Teures Bild**


“To The Wire”. Foto: Keeneland

Eine jedes Jahr wichtige Kunstauktion mit Motiven aus dem Rennsport ist die “Sporting Auction” in Lexington/Kentucky. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Menge historischer Bilder, wie etwa von dem Engländer Alfred Munnings. Den Höchstpreis von 334.875 Dollar erzielte ein Ölbild des 2012 verstorbenen Malers LeRoy Neiman mit dem Namen “To The Wire”.

*Don't miss his first foals  
at the Arqana breeding stock sale*

**THUNDER  
MOON**



**MULTIPLE GR.1 PERFORMER OVER 7F &  
NATIONAL STAKES GR.1 WINNER AT 2  
AHEAD OF 7 GR.1 HORSES  
& 2 SUBSEQUENT CLASSIC WINNERS**

5,000€ LF

AL SHAQAB STALLIONS



www.alshaqabracing.com

# 6-TIME GR.1 WINNER

## GROUP 1-WINNING 2YO

1<sup>st</sup> *Futurity Trophy Stakes-Gr.1*, 1600m, Doncaster, by 3½ lengths

1<sup>st</sup> *Champions Juvenile Stakes-Gr.2*, 1600m, Leopardstown

1<sup>st</sup> *Maiden*, 1400m, Naas, earning a TDN Rising Star

## FOUR-TIME GROUP 1 WINNER AS A 3YO

1<sup>st</sup> *Derby-Gr.1*, 2400m, Epsom, defeating King Of Steel

1<sup>st</sup> *Irish Derby-Gr.1*, 2400m, Curragh

1<sup>st</sup> *Irish Champion Stakes-Gr.1*, 2000m, Leopardstown

1<sup>st</sup> *Breeders' Cup Turf-Gr.1*, 2400m, Santa Anita

## ROYAL ASCOT HERO AS A 4YO

1<sup>st</sup> *Prince Of Wales's Stakes-Gr.1*, 2000m, Royal Ascot



# AUGUSTE RODIN

By Japanese sire sensation **DEEP IMPACT**. His first two dams **RHODODENDRON** and **HALFWAY TO HEAVEN** were both multiple Group 1 winners over a mile while his speedy third dam **CASSANDRA GO** won the King's Stand Stakes.

## COOLMORE

NEW for 2025: €30,000

Coolmore Stud, Fethard, Clonmel, Co. Tipperary, Ireland. Contacts: **Christy Grassick** Tel: 00-353-52-6131298. **David O'Loughlin** Mobile: 00-353-86-2490821. **Joe Hernon** Mobile: 00-353-86-2410753.

**Michael Andree**  Mobile: 0172 2 97 97 72.

[www.coolmore.com](http://www.coolmore.com)

## AUKTIONSNEWS

## Rekorde bei finaler Jährlingsauktion



900.000gns. kostete die Schwester von Camille Pissarro. Foto: Tattersalls

Die finale Jährlingsauktion des Jahres in Großbritannien schloss sich relativ nahtlos an die Vorgänger an. Denn nach dem Feuerwerk im Oktober endete auch die eintägige December Yearling Sale am Montag bei Tattersalls in Newmarket mit Bestmarken. Von 168 Jährlingen wurden 138 zu einem Schnitt von 51.739gns. verkauft, das lag deutlich über dem Vorjahreswert von 37.616gns.

Einen Rekord gab es auch bei der Salestopperin, denn einen Zuschlag von 900.000gns. hatte es bei dieser Auktion noch nie gegeben. Der bisherige Rekord lag bei 700.000gns., das war 2006, als die spätere Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin Moonstone (Dalakhani) an Coolmore verkauft wurde.

Ähnliches erhofft man sich von der **Dark Angel**-Stute aus dem Angebot des irischen Clara Studs, die von Henry Lascelles im Auftrag eines britischen Züchters gekauft wurde, Yulong war Unterbieter. Sie stand im Katalog der October Yearling Sale, musste jedoch unmittelbar vor der Auktion wegen eines kleineren Problems zurückgezogen werden. Von der Abstammung her ist sie ein "Book 1"-Pferd, denn ihre Mutter Entreat (Pivotal) hat bereits vier Blacktype-Sieger gebracht. An der Spitze sind dies der Gr. I-Flieger und Deckhengst **Golden Horde** (Lethal Force) und **Camille Pissarro** (Wootton Bassett), der vor einigen Wochen in ParisLongchamp den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) gewinnen konnte. Für Clara Stud-Eigner James Cloney war der Ankauf von Entreat 2016 zu einem

Preis von 14.000gns., damals tragend von Lethal Force, ein echter Glücksgriff. Camille Pissarro hatte er vergangenes Jahr bei Tattersalls für 1,25 Millionen gns. an Coolmore verkauft. Die Mutter ist im Frühjahr in die USA geflogen worden und ist aktuell tragend von Justify.

Auf den Plätzen zwei bis vier bei den meistverkauften Pferden rangieren Nachkommen von **Sea The Stars**. Jamie McCalmont erwarb für den weltweit engagierten Besitzer Marc Chan eine Stute aus einer Iffraaj-Tochter, sie kostete 400.000gns. Im Eigentum von Chan ist bereits der zwei Jahre alte Bruder Seacruiser (Sea The Stars), der für Trainer Ralph Beckett in Newmarket erfolgreich war.

Yulong war bei der Salestopperin Unterbieter, doch war das Unternehmen von Zhang Yusheng beim Bieten um eine Sea The Stars-Stute aus der Prix de Lieury (Gr. III)-Siegerin Cloudy Dawn (Kodiac) erfolgreich, sie kostete 375.000gns. Sie vertritt die Ammerländer Familie von Grey Lilas (Danehill). Wie eine ganze Reihe von Angeboten hatte sie eine vorherige Auktion verpasst, sie sollte eigentlich bei Arqana in den Ring kommen. Sie bleibt vorerst in Europa.



Henry Lascelles unterschrieb den Kaufzettel bei der Salestopperin. Foto: Tattersalls

Nicht weit zu ihrem neuen Quartier hatte es eine Sea The Stars-Stute aus der Linie der einstigen Championstute Time Charter (Saritamer), denn sie ging für 360.000gns. an den in Newmarket ansässigen Trainer William Haggas, der bereits einige Geschwister von ihr trainiert hat. Der neue Besitzer ist ein langjähriger Klient von ihm.

Aus der Fährhofer Zucht kam ein Starspangledbanner-Hengst aus der Guavia (Invincible Spirit) in den Ring. Der Bruder u.a. zu Ghorgan (Study Of Man) ging für 37.000gns. an Kelly Equine.

## Premiere



Shirley Anderson-Jolag. Foto: Tattersalls

Historisches geschah am Dienstag, denn mit Shirley Anderson-Jolag betrat in der langen Geschichte von Tattersalls erstmals eine Auktionatorin das Pult. Sie ist bei Tattersalls für die Auktionen in Cheltenham verantwortlich und dürfte aktuell die einzige weibliche Auktionatorin von Vollblütern weltweit sein. Vor einigen Jahren hatte bei Arqana Aurelie Branere auktioniert, doch war sie nur kurzzeitig tätig. Viele Chancen bekam sie zunächst allerdings nicht, denn sie versteigerte nur eine Handvoll eher mäßiger Fohlen. Am Samstag wird sie erneut im Einsatz sein.

## „Southern Hemisphere“-Sale

Tattersalls wird im Rahmen seiner December Online Sale am 12. Dezember erstmals eine spezielle Southern Hemisphere Session durchführen. Online werden acht Stuten versteigert, die in der zweiten Jahreshälfte gedeckt wurde und somit für Käufer in der südlichen Hemisphäre gedacht sind, womit insbesondere Australien und Neuseeland angepeilt werden. Alle acht sind von **Too Darn Hot** tragend, der aktuell in Australien mit seinen dortigen Nachkommen sehr erfolgreich ist. Sein Sohn Broadsiding ist bereits dreifacher Gr. I-Sieger. Zu den acht Stuten zählt die von Dr. Christoph Berglar gezogene **Good Liza** (Kingman), die zweijährig in München gewonnen hat, Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Grocer Jack (Oasis Dream) ist. Sie war zunächst bei Arqana dreijährig für 50.000 Euro verkauft worden, im Juli vergangenen Jahres brachte sie dann tragend von Lucky Vega 150.000gns. bei Tattersalls, das daraus resultierende Hengstfohlen ging am Mittwoch erneut bei Tattersalls für 82.000gns. an das Tally-Ho Stud.



NEU  
2025

The Gurkha - Beata (Silver Frost)

# BEST OF LIPS

## 7 FACHER GRUPPE-SIEGER 2-6-JÄHRIG



### DER HARTE GALILEO-ENKEL MIT TOP RENNLEISTUNG & PEDIGREE

- **7-facher Gruppe-Sieger** 2-6-jährig – davon **3 Gruppe-Siege** 2024 – GAG 96 kg
- 8 Siege auf Distanzen von 1600 m - 2400 m
- 2-jährig 2 Siege inkl. **Preis des Winterfavoriten, Gr.3**
- 3-jährig Sieger im **Union-Rennen, Gr.2** und im **Dr. Busch-Memorial, Gr.3**
- **Gr.1-Dritter** im **Großen Preis von Berlin**
- Enkel des Jahrhundert-Vererbers **GALILEO** aus einer Schwester der **Gr.1** Prix de Diane und **Gr.1** Prix de l'Opera-Siegerin **BRIGHT SKY**

GALILEO-BLUT ZUR TOP-DECKTAXE

Decktaxe 2025:  
**4.500 €**

zahlbar: 1. Okt. SLF

**Standort** Gestüt Etzean · Ortsstr. 34 · 64760 Oberzent  
**Kontakt:** Ralf Kredel · Mobil: 0160 821 77 10  
info@gestuet-etzean.de  
[www.gestuet-etzean.de](http://www.gestuet-etzean.de)

## Gouache-Verkauf scheitert am Reservepreis

Die vermeintliche Attraktion der Auktion drehte ein paar Runden im Ring und verließ diesen dann unverrichteter Dinge wieder. Denn für **Gouache** (Shamardal), zumindest im Katalog das Ass der November Breeding Stock Sale von Goffs, waren die preislichen Vorstellungen einfach zu hoch. Bei stolzen fünf Millionen Euro nahm Auktionator Henry Beeby die von Baaeed tragende Stute aus dem Ring.

Die Mutter von **Goliath** (Adlerflug) war im vergangenen Jahr bei Arqana tragend von Blackbeard für 200.000 Euro an die Agrolexica Trading International BV verkauft worden. Dieses Unternehmen war für das polnische Millennium Stud tätig, wohinter Konstantin Zgara steht. Die Erfolge von Goliath hatten den Wert der Stute natürlich in ganz andere Regionen gelenkt. "Die Erwartungen lagen bei fünf bis sechs Millionen Euro", erklärte Beeby, "die Besitzer hatten Alpha Centauri und Alpine Star, die wir im Vorjahr für jeweils sechs Millionen Euro verkauft haben, als Maßstab herangezogen."



Gouache. Foto: Goffs

Allerdings handelt es sich bei Gouache um eine 13 Jahre alte Stute, die außer Goliath mit der nach Japan verkauften Gamine (Adlerflug) und Galaxy (Cloth Of Stars) zwar zwei weitere Siegerinnen gebracht hat, die aber deutlich von der Blacktype-Klasse entfernt waren oder sind. Zudem lag das letzte Deckdatum in diesem Jahr auf dem 9. Juni – es muss also demnächst eine Pause gemacht haben. Beeby erklärte, dass noch Versuche gemacht würden, der Stute im Nachverkauf einen neuen Besitzer zu verschaffen, doch ob das der sechste Platz von Goliath im Japan Cup (Gr. I) befeuert, bleibt abzuwarten.

So war es die von Night Of Thunder tragende Her Honour (Shamardal), die zu einem Preis von 725.000 Euro das teuerste Pferd der zweitägigen Breeding Stock Sale war. Alex Elliott war im Auftrag eines ungenannten britischen Klienten tä-



Die Salestopperin Her Honour. Foto: Goffs

tig. Auch sie war zunächst bei 850.000 Euro unverkauft aus dem Ring gegangen, der Deal wurde anschließend abgewickelt. Die 14 Jahre alte Stute aus der Familie von Harzand (Sea The Stars), Big Rock (Rock Of Gibraltar) und Emily Upjohn (Sea The Stars) ist Mutter u.a. der mehrfachen Gr. III-Siegerin Vadream (Brazen Beau). "Sie wird in Irland bleiben, Frankel oder Wootton Bassett kommen als Partner in Frage", meinte Elliott.

Für den gleichen Klienten erwarb der Agent für 320.000 Euro eine weitere von Night Of Thunder tragende Stute, die fünf Jahre alte M'Lady Nicole (Sea The Stars), die Schwester von drei Gr.-Siegerin ist, darunter der auf Gr. II-Ebene erfolgreiche Knight To Behold (Sea The Stars).

Ballylinch, die neue Heimat des Prix du Jockey Club (Gr. I)-Siegers Look De Vega (Lope De Vega) war zweimal in höheren Preisregionen tätig. Für 650.000 Euro erwarb das Gestüt die von Dark Angel tragende Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Qualify** (Fastnet Rock), Mutter des Gr. III-Siegers Swing Vote (Shamardal). 340.000 Euro kostete die aus dem Rennstall kommende Scarlett O'Hara (Frankel), die in den Stanerra Stakes (Gr. III) und den Munster Oaks (Gr. III) jeweils Dritte war. Sie vertritt die Familie der Gr. I-Sieger Salsabil (Sadler's Wells) und Marju (Last Tycoon).

Das Millennium Stud hatte zwar Gouache nicht verkauft, doch wurde erneut in eine deutsche Blutlinie investiert. Für 120.000 Euro erwarb man die vom Gestüt Röttgen gezogene **Derida** (Reliable Man), die für den Stall Salzburg Listensiegerin in Clairefontaine war. Sie war bei Arqana vergangenen Dezember für 105.000 Euro verkauft worden und wechselte jetzt erneut den Besitzer.

An den zwei Tagen der Breeding Stock Sale wurden von 279 Lots 221 verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 51.341 Euro und damit um sechs Prozent über dem Vorjahr. Allerdings gab es im vergangenen Jahr ein sehr starkes Niarchos-Lot, das separat abgerechnet wurde und nicht in den Vergleichszahlen auftaucht. Damals gab es die erwähnten Sechs-Millionen-Verkäufe der Gr. I-Siegerinnen Alpha Centauri (Mastercraftsman) und Alpine Star (Sea The Moon).

## Mehr Tempo am zweiten Tag



200.000gns. kostete diese Mehmas-Stute. Foto: Tattersalls

Vier Tage umfasst die alljährliche December Foal Sale von Tattersalls, in diesem Jahr fällt sie komplett auf den November, wobei in dieser Woche am Dienstag und Mittwoch auktioniert wurde, der Donnerstag aber frei war. Denn vor dem dritten Auktionstag, an dem traditionell die mutmaßlich besten Offerten in den Ring kommen, gab es einen Tag zur Besichtigung ohne Versteigerung.

Begonnen hatte es Dienstag mit einer doch sehr

realistischen Sessionen im unteren Bereich. Eine ganze Reihe von Fohlen verließ die Halle unverkauft, so manches Angebot erzielte einen Preis, der nicht annähernd kostendeckend war. An diesem Tag wechselten nur 61% der Fohlen einen neuen Besitzer, einmal mehr wurde deutlich, dass zwischen oben und unten im Markt eine große Lücke klafft. Die guten Geschäfte, die im höheren Preisbereich gemacht werden, können nicht überdecken, dass es sich nicht mehr lohnt, Nachkommen von unmodernen Hengsten aus schwachen Mutterlinien in den Ring zu schicken.

Doch ganz anders sah es am Mittwoch aus, als deutlich mehr Qualität im Ring war. 82% betrug die Verkaufsrate, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 44.098gns. und damit um sieben Prozent höher als am korrespondierenden Tag des Vorjahres, 17 Fohlen wurden für 100.000gns. und mehr verkauft.

Den Höchstpreis von 200.000gns. erzielte eine vom Plantation Stud angebotene **Mehmas**-Tochter aus der zweijährig auf Listenebene erfolgreichen Natalia's Joy (Lope De Vega). Der Agent Daniel Creighton war im Auftrag des Profi-Fußballers Ryan Kent tätig, der langfristig eine Rennkarriere mit ihr anstrebt. Kent, bis vor kurzem bei Fenerbahce Istanbul unter Vertrag, aktuell vereinslos, hat sich in jüngster Zeit einen kleinen Rennstall aufgebaut, Karl Burke ist der Trainer.

## Heavyweight champions DIE ZAHLEN SPRECHEN FÜR SICH!



### MISHRIFF

IFHA 127  
top-rated turf horse  
in 2021  
**16 000 €**



### CHARYN

IFHA 124  
top-rated miler  
in 2024  
**35 000 €**



SUMBE

Präsentation im  
**Haras de Montfort & Préaux**  
während der **Arqana-Auktion**

**6. - 8. Dezember** immer  
um **9 Uhr** und um **15 Uhr**

SUMBE.FR

#### Tony FRY

+44 (0)7725 041 815 • tony@sumbe.fr

#### Mathieu LE FORESTIER

+33 (0)7 76 37 65 28 • m.leforestier@sumbe.fr



Robert O'Callaghan vom Yeomanstown Stud, bisher der stärkste Käufer bei der Fohlenauktion. Foto: Tattersalls

Für einen **Havana Grey**-Sohn aus der listenplatziert gelaufenen Fairy Dust (Gregorian) gab es 180.000gns., ausgegeben vom irischen Yeomanstown Stud, das ihn im kommenden Jahr erneut in den Ring schicken wird. Am Ende des Tages hatten diese Pinhooker, die O'Callaghan-Familie, für sieben Fohlen 728.000gns. ausgegeben. Darunter war auch ein **Blue Point**-Hengst aus der Linie von Assert (Be My Guest) und Bikala (Kalamoun) für 175.000gns.

Nicht untätig war der Großinvestor Kia Joorabchian. Über Alex Elliott wurde für 170.000gns. eine Havana Grey-Schwester des Listensiegers Holguin (Havana Grey) erworben.

Von den Hengsten mit dem ersten Jahrgang im Ring ist **Minzaal** (Mehmas) zu erwähnen. Bis Mittwoch wurden 16 Nachkommen des Shadwell-Hengstes zu einem Schnitt von 50.438gns. verkauft, angeführt von einem Hengst aus einer Oasis Dream-Stute, der für 165.000gns. an das Tally-Ho Stud ging. Gefragt waren zudem von den jungen Hengsten die Nachkommen von Perfect Power (Ardad). Acht Lots von ihm fanden zu einem Schnitt von 52.375gns. einen neuen Besitzer. Am Dienstag hatte ein Hengst aus dem ersten Jahrgang von Space Traveller (Bated Breath) mit 82.000gns. den Höchstpreis erzielt.

Mit zwei Fohlen war das Gestüt Westerberg nach Newmarket gereist. Eine **Torquator Tasso**-Stute aus der Tao Te Ching (Lope de Vega) wurde im Nachverkauf für 12.000gns. an Isinglass Bloodstock abgegeben, während ein Sergei Prokofiev-Hengst aus der Bastille (Saddex) bei 24.000gns. unverkauft die Halle verließ. Philipp von Stauffenberg ersteigerte für 90.000gns. eine Kodi Bear-Stute aus der Familie des Gr. I-Fliegers The Tin Man (Equiano). Am ersten Auktionstag erwarb Wilhelm Bischoff im unteren Preisbereich Stuten von Ardad und Bated Breath.

Die Schwergewichte der Auktion kommen an diesem Freitag in den Ring. Dazu zählen etwa sie-

ben Nachkommen von Frankel, so eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Chaldean (Frankel), Und auch der von Sea The Stars stammende Bruder des Derbysiegers Fantastic Moon (Sea The Moon) aus der Stauffenberg-Zucht wird unter dem Consignment von Castlebridge versteigert.

## Gemischte Online-Sale

Von 181 offerierten Lots wurden vergangene Woche bei der Tattersalls Online November Sale 78 zu einem Schnitt von 8,171gns. verkauft. Insbesondere für Fohlen und Jährlinge fand sich kaum ein neuer Besitzer. Für 180.000gns. zurückgekauft wurde der von Nicolas Caullery trainierte sieben Jahre alte **King Gold** (Anodin), der den Prix Maurice de Gheest (Gr. I) sowie zweimal den den Prix de la Porte Maillot (Gr. III) gewinnen konnte. Er wurde auch als möglicher künftiger Deckhengst angeboten.

Den Höchstpreis von 72.000gns. erzielte der von Karl Burke trainierte Cuban Tiger (Havana Grey), ein Dreijähriger, der Listensieger in Newcastle war und sich in mehreren großen Handicaps platzieren konnte. Er ging an die FMQ Stables in Saudi-Arabien. Aus dem Burke-Stall kam auch das zweit teuerste Pferd der Auktion, der ebenfalls drei Jahre alte Imperial Fighter (Frankel), der sich gleichfalls in hoch dotierten Handicaps profilieren konnte. Er stand längere Zeit auch für das Deutsche Derby (Gr. I) unter Order, seine neue Heimat ist der Stall von Trainer Philipp Kirby. Ein Deckrecht an dem mit seinem ersten Jahrgang gut gestarteten **Sergei Prokofiev** (Scat Daddy) brachte 31.000gns, ein weiteres Deckrecht an **Ardad** (Kodiac) wurde für 27.000gns. verkauft.



**Auktionsfieber?**  
[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**TURF-TIMES**  
 Fällt auf.

## Gut bezahlte Deckrechte

Bei einer Arqana Online-Auktion von Deckrechten und Anteilen von Deckhengsten war es ein 1/50tel Anteil an **Hello Youmzain**, der mit 250.000 Euro den höchsten Preis erzielte. Lauret Benoits Broadhurst Agency war der Käufer. Sein erster Jahrgang ist zweijährig, darunter sind bislang 19 Sieger, zwei davon haben Gr. III-Rennen gewonnen. Die Decktaxe des Kodiak-Sohnes im Haras d'Étrehem ist für das kommende Jahr auf 40.000 Euro hochgesetzt worden.



2019: Hello Youmzain unter Kevin Scott in Ascot. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Die Wertheimer-Brüder ersteigerten für 180.000 Euro einen 1/50tel Anteil an **Kameko** (Kitten's Joy), ein ähnlicher Anteil an Persian King (Kingman) ging für 150.000 Euro an das Haras de Chateau. Nicht verkauft wurde hingegen zunächst für 650.000 Euro ein Anteil an **Zarak** (Dubawi), doch im Nachverkauf ging dieser für 600.000 Euro an Chauvigny Global Equine, das Unternehmen von Sebastien Desmontils.

## Arqana-Initiative

Das französische Auktionshaus Arqana hat eine Initiative gestartet, bei der in der Decksaison 2025 fünfzig Prozent der Decktaxe übernommen werden, wenn eine Stute von einem europäischen Spitzenhengst gedeckt wird und der Nachkomme dann bei Arqana in den Ring kommt. Angesprochen werden französische Züchter, aber auch ausländische Züchter, die ihre Stuten in Frankreich haben oder planen, dort zu züchten. Wie die Auswahlkriterien bei den Stuten und auch bei den dann aufgesuchten Hengsten sind, wurde bislang noch nicht detailliert aufgezeigt, diese werden offensichtlich individuell gehandhabt.

AREION X GALILEO X MONSUN

# ALSON

Seine ersten  
BBAG-Jährlinge  
beeindrucken!

**Top-Verkäufe 2024**

100.000 € · 80.000 €  
52.000 € · 46.000 € · 30.000 €  
im Durchschnitt das 7fache der Decktaxe!



Look out for his first crop to  
make the ground shake !

**FÄHRHOF**

Großer Fährhof 5a · 27367 Sottrum · Tel: 04264 / 83 56 13  
Mobil: 0175 103 34 33 · [ullrich@faehrfhof.de](mailto:ullrich@faehrfhof.de) · [www.faehrfhof.de](http://www.faehrfhof.de)

STALLIONNEWS

## Walderbe wechselt den Standort

Der mehrfache Gr.-Sieger **Walderbe** (Maxios), der in diesem Jahr bei der Familie Weißmeier eine Handvoll Stuten gedeckt hat, wird im kommenden Frühjahr in Frankreich im Haras de Fay von Christina Jung im Departement Mayenne zu einer Decktaxe von 1.800 Euro aufgestellt. Der aus der Zucht von Niels Ohlig stammende Achtjährige, der die Waldrun-Familie vertritt, hat u.a. den Premio Jockey Club (Gr. II) und den Premio Carlo d'Alessio (Gr. III) gewonnen, im Dubai Gold Cup (Gr. II), seinem letzten Start im März 2021, wurde er Zweiter. Seine Deckhengst-Karriere hatte er 2022 im Haras du Broussard in Frankreich begonnen, im Jahrgang 2023 sind vier Nachkommen registriert.

+++

Bei den Compas Stallions in Irland wird im kommenden Jahr im Starfield Stud **Aesop's Fables** (No Nay Never) zu einer Decktaxe von 6.500 Euro debütieren. Bei 17 Starts hat der Vierjährige für die



Aesop's Fables. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Coolmore-Partner und Trainer Aidan O'Brien drei Rennen gewonnen, darunter zweijährig die Futurity Stakes (Gr. II) auf dem Curragh und in diesem Rennen ein Listenrennen über 1000 Meter im irischen Naas. Jeweils Dritter war er im vergangenen im Breeders' Cup Sprint (Gr. I) und im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I).

+++

In das Haras de Tiercé wechselt nach seiner Rückkehr aus Argentinien, wohin er regelmäßig

CLASSIC WINNER, CLASSIC SIRE

# MAKE BELIEVE.

SIRE OF LAZIO  
THE LEADING 2YO  
IN GERMANY IN 2024

7 STAKES  
WINNERS  
IN 2024

◀ LAZIO 🇩🇪

UNBEATEN 2YO

Won Gr.2 Gran Criterium  
Won LR Grosser Preis der Sparkasse  
Bred by Roland Lerner

Also sire of

KLAYNN ▶

UNBEATEN 2YO

Won Gr.2 Premio Dormello  
Won LR Premio Repubblica Marinare  
Bred by Allevamento Le Gi

**BALLYLINCH STUD** Thomastown, Co. Kilkenny, Ireland  
Tel: +353 (0)56 7724217 • [info@ballylinchstud.ie](mailto:info@ballylinchstud.ie) • [www.ballylinchstud.ie](http://www.ballylinchstud.ie)

shuttelt, der Deckhengst **Seahenge** (Scat Daddy), der zuvor im Haras de la Haie Neue stationiert war und dort 2024 98 Stuten gedeckt hat. In Südamerika ist er Vater von klassischen Siegern, in Frankreich hat er Listensieger und auch über Sprünge erfolgreiche Nachkommen auf der Bahn. In Haie Neue decken zudem Taj Mahal (Galileo), Vater des Iffezheimer Auktionsrennen-Siegers Square Carnot, und der aus der Imm-Zucht stammende **Nerium** (Camelot), der bisher in Frankreich auf der Karwin Farm stand, dort aber nur übersichtlichen Zuspruch fand. 2023 hatte er zwanzig Stuten gedeckt, dieses Jahr waren es 16.

## Fotoentscheid bei den „freshman sires“

Eine knappe Entscheidung gibt es in diesem Jahr beim inoffiziellen Championat der Deckhengste mit dem ersten Jahrgang in Europa. Bezüglich der Siegzahlen liegen die Protagonisten, die sämtlich aus dem englisch-irischen Bereich kommen, allerdings deutlich hinter so manchen Vorgängern zurück. Beim Stichtag 25. November führt der im englischen Whitsbury Manor Stud stehende **Sergei Prokofjev** (No Nay Never), der 65



*Sergei Prokofjev. Foto: Whitsbury Manor Stud*

Starter hatte, von denen 23 gewonnen haben. Auf jeweils 21 Sieger kommen Mohaather (Showcasing) bei 54 Startern, und Pinatubo (Shamardal), der bislang 42 Nachkommen auf der Bahn hatte. 19 Sieger stellte bisher Sands Of Mali (Panis), je 18 Earthlight (Shamardal) und Hello Youmzain (Shamardal).

ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

# IQUITOS

3-facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:

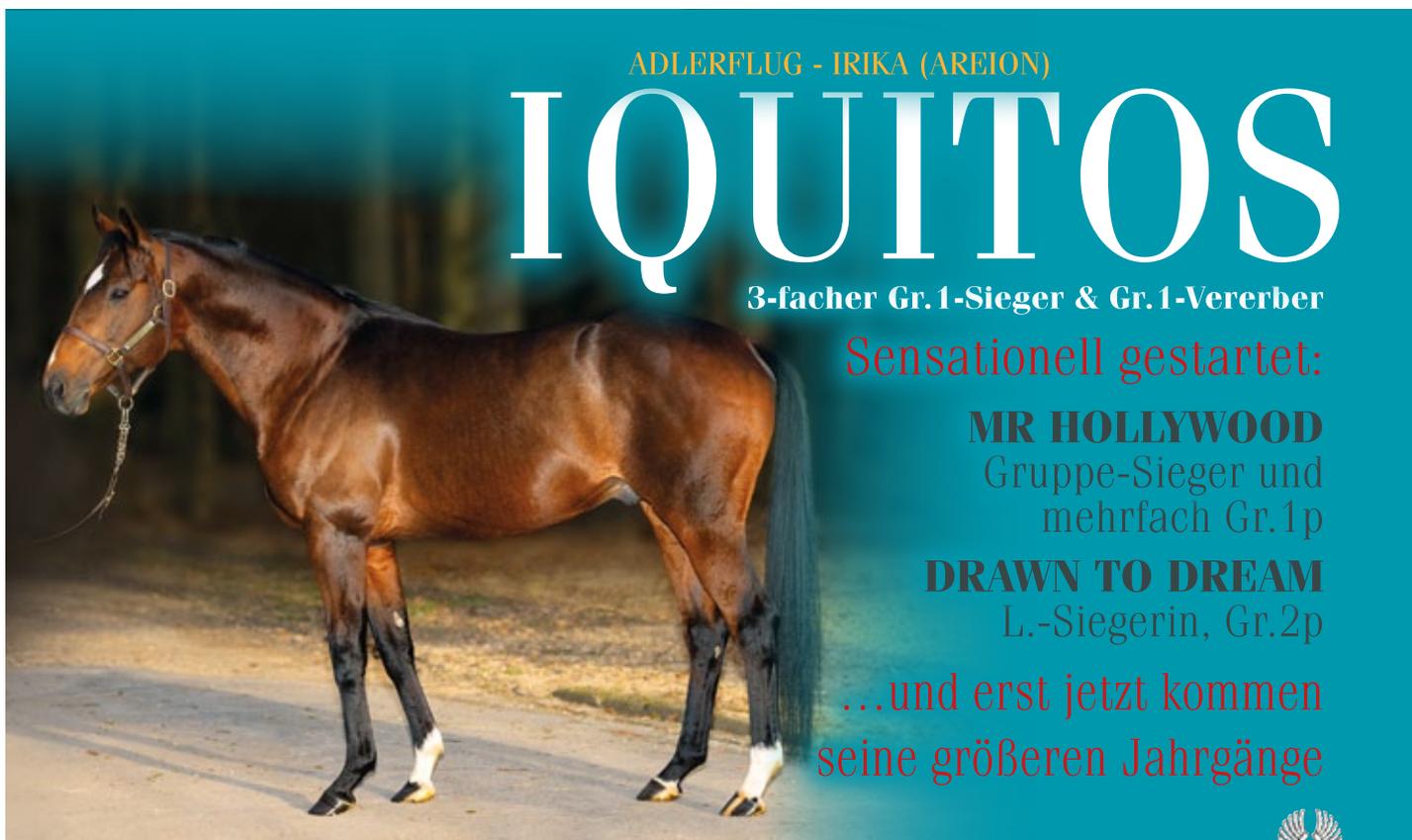
**MR HOLLYWOOD**

Gruppe-Sieger und  
mehrfach Gr.1p

**DRAWN TO DREAM**

L.-Siegerin, Gr.2p

...und erst jetzt kommen  
seine größeren Jahrgänge



GR.1-SIEGER ZU HERVORRAGENDEN KONDITIONEN! **DECKTAXE: 6.000 EURO**

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • [www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)



AREION X GALILEO X MONSUN

# ALSON



*FÄHRHOF*

Decktaxe: 5.500 €

Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

## NEUE DECKHENGSTE IN D

## Assistent

Es war schon vor dem Großen Preis von Bayern vor einigen Wochen in München klar, dass es das letzte Rennen in der Karriere von **Assistent** werden würde. Es hatte bereits Verhandlungen bezüglich eines Platzes als Deckhengst gegeben, wobei dem Vernehmen nach auch ausländische Gestüte involviert waren, es gab durchaus Interessenten. Doch der Sieg in dem Gruppe I-Rennen änderte die Sachlage. "Wir müssen das jetzt neu überdenken", meinte Besitzer Eckhard Sauren, als er an jenem Sonntag das Gelände in Riem verließ. Ob das Gestüt Röttgen vor München schon ein Thema war, können wir nicht beurteilen, doch ist es jetzt eine mehr als prominente Adresse, die für den nächsten Karriereschritt von Assistent ausgesucht wurde. Und eine Rückkehr an die Wurzeln, schließlich ist Röttgen der Züchter des Hengstes.



2020 in Iffezheim: Assistent als Jährling bei der BBAG – Peter Schiergen (re.) bei der Begutachtung. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

München war natürlich die beste Leistung seiner Karriere, die der Handicapper mit 98,5kg einstuft, seiner bislang höchsten überhaupt. Seit seinem vierten Platz im Derby 2022 hat er regelmäßig Leistungen von 95kg und mehr gebracht. Bei 23 Starts hatte er nur zweimal kein Geld verdient.

Das Derby war damals erst sein vierter Start. Es hatte mit zwei zweiten Plätzen begonnen, es folgte der Sieg in dem seit diesem Jahr nicht mehr als Listenrennen ausgewiesenen Derby-Trial in Hannover. In Hamburg war er unter Cieren Fallon Vierter, wobei der Jahrgang 2019 bei allem Respekt nicht unbedingt der stärkste der letzten Jahrzehnte ist. Doch Assistent ist in Bezug auf



Das Highlight: Assistent gewinnt den Großen Preis von Bayern. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

das höchste Rating der Jahrgangsbeste, denn der damalige Derbysieger Sammarco (Camelot), der nach Hamburg den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) gewann, erreichte in der Spitze 97,5kg.

Dreijährig blieb er bei vier weiteren Starts sieglos, doch ging es vierjährig deutlich besser los. Nach einem Listensieg in Düsseldorf gewann er in Köln den Carl Jaspers-Preis (Gr. II), später noch den Großen Hansa-Preis (Gr. II), war zudem in den Gr. I-Rennen in Berlin-Hoppegarten und München platziert. In dieser Saison startete er mit einem erneuten Sieg im Grand Prix-Aufgalopp (LR), der diesmal in Köln ausgetragen wurde, gefolgt von einer Reihe von Platzierungen in Gruppe-Rennen, einem souveränen Erfolg im Oktober in Baden-Baden auf Gr. III-Ebene und jetzt der eindrucksvolle Sieg in München.

Der Sea The Moon-Sohn, ein 58.000 Euro-Kauf bei der BBAG, damals von Liberty Racing, stammt aus der Röttgener Anna Paola-Familie, wobei er nicht direkt auf sie zurückgeht, sondern auf deren Schwester Anständige (Star Appeal). Die Mutter **Anna Kalla** (Kallisto) ist nicht an den Ablauf gekommen, sie hatte als weitere Siegerin Anna Jolie (Jukebox Jury) auf der Bahn. Diese wurde in die eigene Zucht genommen, hat eine Jährlingsstute von Millowitsch und ein Hengstfohlen von Sea the Moon, dieses Jahr war sie bei Iquitos. Anna Protecta (Protectonist), die nicht gelaufen ist, wurde ebenfalls eingestellt und ist im Oktober bei der BBAG tragend von Rubaiyat verkauft worden. Die nachfolgenden vier Fohlen gehen auf das Zuchtkonto von Ursula Rosendahl. **Aturana** (Tai Chi) hat vor einigen Wochen in Iffezheim ihr zweites Rennen gewonnen, die zwei Jahre alte Allemol (Best Solution) hat Holger Renz gekauft, bei drei Starts hat sie schon Geld verdient. Weitere Nachkommen haben ebenfalls Best Solution als Vater, ein Jährlingshengst steht für Ursula Rosendahl bereits bei Markus Klug.

Anna Kalla ist Schwester von zwei Gr. III-Siegern, Adrian (Reliable Man) und Anna Katharina (Kallisto), Mutter der Listensiegerin Ankunft (New Approach) und des Union-Rennen (Gr. II)-Dritten Anspruch (New Bay). Weitere Geschwister sind die Listensiegerin Attica (Tai Chi) und Akaba (Kallisto), klassischer Sieger und Deckhengst in Ungarn.

Deckhengste gibt es in der Familie noch ein paar mit etwas größerer Prominenz. Der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger Adayar (Frankel) ist zu nennen, der früh eingegangene National Defense (Invincible Spirit), Helmet (Exceed and Excel), dessen Bruder Epaulette (Commands), wenn man etwas weiter zurückschaut auch Aspros (Sparkler), der ebenfalls in Röttgen stand. Und neben zahlreichen erstklassigen Stuten zählt die Ausnahmehüdlarin Annie Power (Shirocco) zur Familie.

Für den Vater **Sea The Moon** ist Assistent einer von fünf Gr.-I-Siegern. Er steht im kommenden Jahr für 22.500 Pfund im Lanwades Stud nahe Newmarket, wohin sich in diesem Jahr wieder viele deutsche Stuten aufgemacht hatten. Röttgen hat aus der Anna Paola-Familie Alaskasonne zu ihm geschickt. Dem Vernehmen nach waren es rund drei Dutzend, auch ein Grund für die für 2025 gesenkte Decktaxe, der nicht ganz preiswerte Trip nach England soll finanziell abgedeckt werden.

Mit Fantastic Moon wird ein weiterer Sohn von Sea The Moon im kommenden Jahr in Deutschland aufgestellt. Mit Pretty Tiger und Wonderful Moon stehen bereits zwei Gr. II-Sieger von ihm in Frankreich, wobei das Augenmerk vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden liegt. Pretty Tiger hat in seinem ersten Jahr im Gestüt 37 Stuten gedeckt, Wonderful Moon in diesem Frühjahr immerhin 56, er geht in seine vierte Saison im Gestüt.

Es wird interessant zu beobachten sein, wie sich die Züchter in Deutschland entscheiden, wenn gleich zwei Gr. I-Sieger über 2400 Meter von Sea The Moon im Gestüt sind. Eckhard Sauren, der Besitzer von Assistent, ist bisher nur in sehr übersichtlichem Rahmen als Züchter aufgetreten. Röttgen hat allerdings die vor Ort tätigen Hengste stets prominent unterstützt. Das wird sicher weiterhin der Fall sein.

**ASSISTENT**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**SEA THE MOON**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



NEU  
2025

SEA THE MOON - ANNA KALLA (KALLISTO)

# ASSISTENT

Gr.1-Sieger aus der Anna Paola-Familie

Hart geprüfter  
4-facher Gruppe-Sieger  
Sea The Stars-Enkel  
aus DER A-Linie

Henk Grewe: „ASSISTENT ist ein Symbol für absolute Härte, einmaligen Speed und nie zuvor gesehenen Kampfgeist.“



GR.1-SIEGER ZU HERVORRAGENDEN KONDITIONEN! **DECKTAXE: 4.500 EURO**

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



## PFERDE

## Australien: Nadal und andere Sieger



Port Lockroy holt sich die Railway Stakes. Foto: Magic Millions

Die Railway Stakes (Gr. I) in Ascot waren am Samstag das wichtigste Rennen des Tages in Australien. Der Sieg in dem mit 1,5 Millionen A-Dollar (ca. €925.000) dotierten Handicap ging nach 1600 Metern an die 8:1-Chance Port Lockroy (Better Than Ready) aus dem Stall von Annabel Neasham und Rob Archibald. Mit Clint Johnston-Porter im Sattel setzte sich der vier Jahre alte Hengst bei seinem ersten Gr.-Sieg gegen 15 Gegner mit Comfort Me (Playing God) und Super Smink (Super One) an der Spitze durch. Der Favorit Light Infantry Man (Fast Company) endete unter James McDonald nur auf Rang 13.

+++

Rang vier im Illawara Mercury Gong (Gr. III), einem mit einer Million A-Dollar ausgestatteten 1600 Meter-Rennen in Kembla Grange ging an Waterford (Awtaad), einen Sohn der vom Gestüt Etzean gezogenen **Wake Up** (Soldier Of Fortune). Der aus Irland gekommene fünf Jahre alte Wallach hat in Australien eine bemerkenswerte Karriere mit bislang fünf Siegen und mehreren Gr. II-Platzierungen hingelegt. Sein Bruder Wicklow (Twilight Son) ist in Australien Listensieger. Der Sieg in Kembla Range ging an den Favoriten Gringotts (Per Incanto) unter Tommy Berry, Ciaron Maher trainiert ihn für eine Besitzergemeinschaft mit Ozzie Kheir an der Spitze.

+++

Nach einigen schwächeren Leistungen zeigte der vom Stall Ullmann gezogene **Sky Out** (Adlerflug) am Samstag in Cranbourne wieder eine bessere Leistung, als er in einem mit 80.000 A-Dollar

ausgestatteten Handicap über 2540 Meter hinter Karburan (Zarak) Zweiter wurde. Ein Rennen hat der von Symon Wilde trainierte Sky Out bisher in Australien gewonnen, das war im vergangenen Jahr noch für Ciaron Maher in Geelong.

+++

Rafael Nadal hat gerade seine glanzvolle Tennis-Karriere beendet, nicht jedoch der vier Jahre alte Nadal (Xtravagant). In Cranbourne gewann er unter Ethal Brown The Meteorite, eines der vielen hochdotierten Rennen in Australien ohne Black-type-Status. Eine Million Dollar gab es in dieser 1200-Meter-Prüfung zu gewinnen, der von Ciaron Maher trainierte Nadal setzte sich gegen 13 Konkurrenten durch, es war sein jetzt erst zehnter Start. Der in den USA auf Gr. I-Ebene erfolgreiche Nadal (Blame), der 2017 gezogen wurde, steht als Deckhengst auf der Shadai Stallion Station in Japan.



Der australische Nadal ist im "The Meteorite" vorne. Foto: courtesy by Inglis

## White Abarrio ist wieder da

Ein erfolgreiches Comeback gab es für den vorjährigen Breeders' Cup Classic (Gr. I)-Sieger **White Abarrio** (Race Day) am vergangenen Freitag in Gulfstream. Der fünf Jahre alte Hengst holte sich unter Irad Ortiz jr. ohne größere Schwierigkeiten als 1:5-Favorit ein Allowance Race über 1400 Meter. Es war sein erster Start für seinen alten und neuen Trainer Saffie Joseph, zu dem er vor einiger Zeit zurückgekehrt war. Für Richard Dutrow hatte er den Breeders' Cup gewonnen, lief danach allerdings im Saudi Cup (Gr. I) und im Juni im Metropolitan Handicap (Gr. I) sehr schwach, wonach er wieder zu Joseph kam, der ihn bis Mitte 2023 betreut hatte. Vor dem Saudi Cup hatte Prince Faisal Bin Khaled bin Abdulaziz Al Saud einen signifikanten Anteil an White Abarrio gekauft. Der Pegasus World Cup (Gr. I) soll das nächste große Ziel sein.

## Ein Hengst für Winx

Die Champion-Stute **Winx** (Street Cry) hat am Montag ihr drittes Fohlen zur Welt gebracht, einen von Snitzel stammenden Hengst. Auf Grund des für die südliche Hemisphäre relativ späten Geburtsdatums wird sie in diesem Jahr nicht mehr gedeckt. Ihr Erstling von I Am Invincible ging nach wenigen Tagen ein. Im April wurde bei der Inglis Australian Easter Yearling Sale eine Stute von Pierro für umgerechnet 6,2 Millionen Euro an das Umfeld der Mutter verkauft, ein Weltrekord-Preis für eine Jährlingsstute im Ring. Sie ist in den Trainingsstall von Chris Waller gekommen, der die Mutter zu 25 Gr. I-Siegen geführt hat.

## James Doyle fliegt ein und siegt

Wenn James Doyle als weltweit erster Mann für die Pferde des Emirs von Katar nach Doha eingeflogen wird, dann stehen dort schon bessere Ereignisse an. Und Bauyrzhan Murzabayev, der in diesem Winter insbesondere für Wathnan Racing in Katar reitet, sitzt halt nur auf den vermeintlich zweiten Farben des Stalles.

So vergangene Woche, als Doyle gleich zwei tragende Rennen gewann. Im Sattel von Garfield Shadow (James Garfield), einem im Oktober für 310.000 Gns. in Newmarket ersteigerten Wallachs, holte er sich die Guineas, ein lokales Gr. III-Rennen über 1400 Meter, für Trainer Hamad-Al-Jehani. Mit Soldier's Gold (Soldier's Call) und Native American (Sioux Nation) kamen weitere Wathnan-Pferde auf die Plätze, auf dem Dritten saß Murzabayev.

Den Barzan Cup über 1400 Meter gewann der von Alban de Mieuille für den Emir trainierte Dark Trooper (Dark Angel), der noch im September in ParisLongchamp Dritter im Prix du Pin (Gr. III) war. Im zwölfköpfigen Feld belegte der vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Aemilianus** (Holy Roman Emperor) bei seinem Debüt in der Saison 2024/2025 Rang drei. Er hatte im März in Doha ein lokales Gr. II-Rennen über 2000 Meter gewonnen.

## Der neue Hürden-Crack

Der neue Crack unter den jungen Hindernispferden in Frankreich ist Kingland (Cokoriko). Der vier Jahre alte Wallach gewann am Sonntag



“like” us on  
Facebook

### Unsere Top-Klicks der letzten Woche

**Turf-Times ist hier: Tokyo Racecourse.**  
 24. November um 14:52 · Fuchu, Präfektur Tokio, Japan

Wieder ein Heimsieg im Japan Cup: Do Deuce gewinnt, Goliath wird 6., Fantastic Moon auf Rang 11

Der Sieger vor 90.000 Zuschauern in Tokyo heißt Do Deuce mit Altmeister Yutaka Take im Sattel. Seit 2005, damals gewann Alkaased, hat sich kein europäisches Pferd mehr in die Siegerliste dieses Rennens eintragen können, auf der immerhin im Jahr 1995 mit Gestüt Ittingens Lando auch ein deutscher Sieger steht. Auch in diesem Jahr gab es zwei Pferde mit deutschem Background: Der vom Gestüt Schlenderhan gezogene Goliath (Adlerflug) landete davon als bester europäischer Vertreter mit Christophe Soumillon auf dem 6. Platz. Der souveräne King George-Sieger, der mittlerweile für eine Besitzergemeinschaft von Resolute Bloodstock & Philip Baron von Ullmann läuft, wird in Frankreich von Francis-Henri Graffard trainiert. Der hatte sich im Vorfeld sicher mehr ausgerechnet, aber der Rennverlauf war für den vierjährigen Wallach nicht optimal.

Als „große Chance“ war das Rennen auch für den von Sarah Steinberg trainierten Fantastic Moon (Sea The Moon) von dessen Reiter René Piechulek bewertet worden. Doch bei der 44. Auflage dieses mit knapp 7,4 Millionen Euro dotierten 2.400 Meter-Rennens spielte der deutsche Vertreter keine Rolle, landete auf dem 11. Platz. Der Derby-Sieger des vergangenen Jahres, der sich durch seinen Sieg im Großen Preis von Baden in diesem Jahr sein Ticket für den Japan Cup gesichert hat, bekam für diesen Sieg immerhin noch ein Trostpflaster von 200.000 Dollar als „Antrittsprämie“. Auf einem sehenswerten Video, das mit einer Helmkamera des Siegreiters Yutaka Take entstanden ist, sieht man Fantastic Moon lange Zeit sehr prominent im Bild. Denn auch der spätere Sieger hielt sich lange am Ende des 14köpfigen Feldes auf, Fantastic Moon lag kurz vor ihm, einen kleinen Moment neben ihm, aber dann verabschiedete sich der spätere Sieger mit einem Rush grußlos und rauschte an dem Liberty Racing-Hengst und danach an allen Gegnern vorbei. Hinter ihm teilten sich mit Shin Emperor (Ryusei Sakai) und Durezza (William Buick) zwei Pferde den zweiten Platz in einem toten Rennen.

#galoppfoto - Petr Guth  
 #thoroughbredracing #galopprennen #japancup #turftimes #pferdefotografie



77
1 Kommentar 2 Mal geteilt

**Top Fan**  
 Christiana Schiott  
 Danke für die interessanten Informationen.  
 4 Tage · Gefällt mir · Antworten

<http://www.facebook.com/turftimes>

in Auteuil für Trainer Francois Nicolle und eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft im gewöhnlichen Handgalopp den über 3400 Meter führenden Prix Renaud du Vivier (Gr. I), das Grande Course de Haies des 4 ans mit einer Dotierung von 280.000 Euro. Jockey Kevin Nabet musste keinen Finger rühren, um die sechs Konkurrenten auf die Plätze zu verweisen. Für Kingland, einen Halbblüter, war es beim neunten Start der sechste Sieg, vier Gr.-Rennen stehen in seinem Rekord.

Platz drei in diesem prestigeträchtigen Rennen ging an Losange Bleu, einen Sohn des vom Gestüt Etzean gezogenen Gr. III-Siegers **Night Wish** (Sholokhov), der nach einigen Jahren in Frankreich jetzt auf der Foxwood Farm in Irland steht. 2023 hat er dort 52 Stuten gedeckt.

## Zweijährigen-Crack ertrunken

Einem bizarren Unfall ist vor einigen Tagen der australische Spitzenzweijährige King Kirk (Ole Kirk) zum Opfer gefallen. Auf der Rennbahn Randwick absolvierte er unter Aufsicht eine routinemäßige Runde im dortigen Swimmingpool, als er offensichtlich in Panik geriet, extrem viel Wasser schluckte und nicht mehr gerettet werden konnte. Im Training bei Gai Waterhouse und Ad-

rian Bott hatte er erst ein Rennen bestritten, dieses auch gewonnen, wobei es sich allerdings um die mit 250.000 A-Dollar (ca. €154.000) dotierte Breeders' Plate in Randwick handelte.



Die japanischen Teilnehmer an den Internationalen Rennen in Sha Tin sind zur Wochenmitte in Hong Kong eingetroffen. Dabei ist auch Liberty Island (Duramente), im Vorjahr Zweite im Japan Cup (Gr. I), im März dann Dritte im Dubai Sheema Classic (Gr. I). Nach einer langen Pause hatte sie unlängst in dem von Do Deuce (Heart's Cry) gewonnenen Tenno Sho Autumn (Gr. I) noch eine Chance. Jetzt geht es in den "Cup", den Japan Cup hatte man dieses Jahr ausgelassen. Foto: HKJC

SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

# WINDSTOSS

2-facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger

## Outcross!

Frei von  
Sadler's Wells &  
Danehill / Danzig

Beeindruckende erste Jährlinge!  
Top-Preis **120.000 Euro**  
Durchschnitt **13-fache** Decktaxe



GR.1-SIEGER ZU HERVORRAGENDEN KONDITIONEN! **DECKTAXE: 4.000 EURO**

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



## Listenrennen in Frankreich: Sirjan Sieger, Merkur Zweiter



Some Skye ist eine leichte Listensiegerin in Chantilly. Foto: courtesy by Coolmore

Gruppe-Rennen auf der Flachen gibt es in diesem Jahr nicht mehr in Europa, aber eine Handvoll Listenrennen in Frankreich, insbesondere für Stuten. Zwei wurden am Samstag auf der Polytrack-Bahn in Chantilly gelaufen, wohin die Rennen von Fontainebleau verlegt wurden, wo die Piste auf Grund der Bodenverhältnisse nicht praktikabel war. Den Grand Prix de Fontainebleau (LR) über 1900 Meter sicherte sich Some Skye (**Churchill**) unter Maxime Guyon, die zuvor schon eine Listenplatzierung aufzuweisen hatte. Mit ihr erzielte ihr Trainer Pierre Groualle seinen ersten Blacktype-Erfolg. 25 Jahre war er für den Aga Khan tätig gewesen, hatte sich 2023 selbstständig gemacht. Some Skye war ein 55.000-Euro-Kauf bei Arqana, sie stammt aus der Familie des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Diktat

(Warning). Sie kommt nächste Woche bei Arqana in den Ring. Rang vier ging in diesem Rennen an die von Henk Grewe trainierte Daydream Express (Kingman).

+++

Das zweite Gr.-Rennen des Tages war der über 1400 Meter führende Prix Ceres (LR), in dem 17 Stuten an den Ablauf kamen. Der Sieg ging an die erst zum vierten Mal angetretene Aga Khan-Stute Ashiyma (Dariyan), die nach Erfolgen in Deauville und Cholet zu ihrem dritten Erfolg kam. Clement Lecoivre ritt die von Francis-Henri Graffard trainierte Stute. Thiene (Cotai Glory) und Gerbera (Exceed and Excel) kamen auf die Plätze. Die Mutter der Siegerin ist eine More Than Ready-Tochter, die noch zwei andere Sieger auf der Bahn hat, darunter eine in diesem Jahr siegreiche zwei Jahre alte Belardo-Tochter.

+++

Sein zweites Listenrennen in Folge gewann der aus Karlshofer Zucht stammende **Sirjan** (Zarak), als er am Sonntag mit dem Prix Max Sicard (LR) über 2400 Meter in Toulouse einen Lauf zum Défi du Galop an sich bringen konnte. Vier Wochen zuvor hatte er bereits eine 2400-Meter-Prüfung in Madrid gewonnen. Jockey Valentin Seguy siegte auf schwerer Bahn Start-Ziel mit dem vier Jahre alten Wallach.

In den Farben von Darius Racing hatte Sirjan zweijährig den Premio Guido e Alessandro Berardelli (Gr. III) in Mailand gewonnen. Dreijährig und bei zwei Starts vierjährig konnte er so ganz an diese Leistung nicht mehr anknüpfen. Mitte des Jahres wechselte er nach Spanien, wo er von Aleksandre Tsereteli für Cum Laude Racing trainiert wird.

+++

### IMPRESSUM

#### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:  
Daniel Delius  
Dreherstraße 14  
40625 Düsseldorf  
Tel. 0171 – 34 26 048  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

#### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times  
Schönaustraße 27  
40625 Düsseldorf  
Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

#### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Eine starke Vorstellung gab am Dienstag im französischen Deauville Stall Grafenbergs **Merkur** (Kingman), als er als Außenseiter im Prix Lyphard (LR) über 1900 Meter der Polytrack-Bahn hinter dem Saint-Pair-Vertreter Glaer (Siyouni) Zweiter wurde. Es war die rechnerisch möglicherweise bisher stärkste Vorstellung des von Waldemar Hickst trainierten Vierjährigen, der akkurat in diesem Rennen vor einem Jahr Fünfter war, in diesem August einen Ausgleich I in Baden-Baden gewann.

## Blacktype-Start 2024/2025 in Meydan

Die Dubai Creek Mile (LR) hat in der Vergangenheit schon so manches gutes Pferd als Sieger gesehen. Die diesjährige Entscheidung im ersten wichtigen Rennen der Saison in Meydan ging am Freitag an den vier Jahre alten Meshtri (Medaglia d'Oro) unter Ben Coen. Der Wallach aus dem Stall von Trainer Michael Costa setzte sich sicher gegen den klaren Favoriten Walk Of Stars (Dubawi) durch, der beim Start zuvor Zweiter in der



*Meshtri ist der erste Listensieger der Saison in Dubai. Foto: DRC*

Godolphin Mile (Gr. II) war, Rang drei ging an Qareeb (Speightstown). Der im Besitz von Scheich Ahmed Al Maktoum stehende Sieger hatte einen gewissen Konditionsbonus, war er doch zwei Wochen zuvor an gleiche Stelle Vierter in einem Handicap gewesen. Es war jetzt erst sein vierter Karrierestart.

## Humorvolles 2025: Der neue Karikaturen-Kalender von Miro



Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2025 fertig. Er kann ab sofort bestellt werden. Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten nur 14 Euro zzgl. Versandkosten.

Bestellung per E-Mail unter  
[mirolihan@online.de](mailto:mirolihan@online.de) oder Telefon unter +49 173 8068319.

NATIONAL HUNT

Gute Karten für McManus

Die John Durkan Chase (Gr. I) war am Sonntag in Punchestown das wichtigste Ereignis am vergangenen Wochenende im irisch-englischen Hindernissport. Im achtköpfigen Feld des über 3900 Meter führenden Jagdrennens stellte Willie Mullins vier Teilnehmer und am Ende mit Fact Or File (Poliglote) auch den Erstplatzierten. Die Siebprämie von 88.500 Euro ging an JP McManus, der auch Besitzer des Zweitplatzierten Spillane's Tower (Walk In The Park) ist, Rang drei ging an den zweifachen Cheltenham Gold Cup (Gr. I)-Sieger Galopin Des Champs (Timos).



Fact Or File im März beim Training in Cheltenham. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der Sieger Fact Or File, ein sieben Jahre alter Wallach ist mit jetzt acht Starts noch relativ wenig geprüft. Anfang des Jahres gewann er in Leopardstown die Ladbroke Novice Chase (Gr. I), wobei allerdings in einem Zwei-Pferde-Rennen der andere Teilnehmer fiel, im März siegte er in Cheltenham in einer weiteren Gr. I-Novice Chase. Mit fünf Siegen und drei zweiten Plätzen hat er bisher noch nichts falsch gemacht, wurde von den Buchmachern auch gleich als Favorit für den Gold Cup installiert.

+++

Eine überraschende Niederlage musste am Samstag in Punchestown in der Morgania Hurdle (Gr. I) State Man (Doctor Dino) hinnehmen. Einer der Stars des vergangenen Winters mit bis zum Wochenende zwölf Siegen bei 15 Starts beugte er sich als 4:9-Favorit der von Gordon Elliott trainierten Brighterdaysahead (Kapgarde).

+++

Wie im Vorjahr ging die Betfair Chase (Gr. I) in Haydock an den von Venetia Williams trainierten Royal Pagaille (Blue Bresil). Der Siebenjährige, den Charlie Deutsch steuerte, war zwischenzeitlich nur einmal am Start gewesen, hatte im Januar in Cheltenham das Ziel nicht erreicht.

+++

Ein **Pastorius**-Sohn war am Samstag Sieger in einem der wichtigsten Rennen des Tages in England. Der in Frankreich gezogene Lucky Place, ein fünf Jahre alter Wallach aus dem Stall von Nicky Henderson, gewann in Ascot das 57.260 Pfund dotierte Howden Ascot Hurdle (Gr. II) unter Nico de Boinville gegen vier Gegner, der vom Gestüt Görlsdorf gezogene Colonel Mustard (Makfi) wurde Dritter. Es war der erste Start von Lucky Place nach der Sommerpause, zu Beginn des Jahres hatte er zwei gute Vorstellungen in Cheltenham gegeben, darunter war ein zweiter Platz in einem Gr. II-Novices Hurdle.

+++

Ein weiterer Deckhengst aus deutscher Zucht ist **Malinas** (Lomitas), dessen Sohn Touch Me Not sich für Gigginstown House und Gordon Elliott in Punchestown die Craddockstown Novice Chase (Gr. II) holte. Es war sein erster Start in einem Blacktype-Rennen und somit gleich ein Treffer. Der 2001 von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene Gr. II-Sieger Malinas stand bis 2022 im Coolagown Stud in Irland.

W E N N  
S I E D A S  
L E S E N  
K Ö N N E N  
D A N N  
L E S E N  
E S A U C H  
I H R E  
K U N D E N !



Fantastic Moon in the parade ring [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Petr Guth



**The English Page is  
presented by GET**

Click Here to visit [GET.com](http://GET.com)

## No luck for the Europeans

Unfortunately we lost last Saturday's final meeting in Munich to the weather. With snow falling Thursday and temperatures staying in the minus bracket the Munich Racecourse had no other option but to cancel. It gave Munich racehorse supporters even more incentive to set their alarm clocks on Sunday morning to cheer on Munich's number one and Germany's number one racehorse of 2024, **Fantastic Moon**, in his bid to win the Japan Cup or try to do what no German horse has managed since the great Lando's (Acatenango) feat for trainer Heinz Jentzsch and Gestut Ittlingen under South African star jockey Muis Roberts way back in 1995.

The Liberty Racing 2021 Sea the Moon four year old trained by Sarah Steinberg and ridden by stable jockey Rene Piechulek was one of three interesting Foreign runners that had made the trip to Tokyo for the big day, **Auguste Rodin** (Deep Impact) for Coolmore, Aidan O'Brien and Ryan Moore and **Goliath** (Adlerflug), German bred at Gestut Schlenderhana running in the colours of Resolu-

te Bloodstock & Baron Philip Von Ullmann. He is now trained in France by Francis Henri Graffard and Christophe Soumillon took the ride. Japan Cup day is a mighty spectacle in Japan with almost 80,000 in attendance. Yes it was splendid for those who could be there but this year also a thrilling race to watch. Even from your own armchair in front of the TV set, seeing those packed Grandstands and close up in the parade ring and at the start it was a tremendous affair. The race itself was run at a very slow pace for a major event and Group I and it definitely did not suit the foreign horses.

Auguste Rodin the Deep Impact son and the strongest supported of the foreign horses, jumped well, was taken back to midfield, angled out entering the home straight but couldn't land a blow, finishing eight of the fourteen runners. Goliath, who's mother Gouache was led out of the ring at 5 million Euro unsold at the in Ireland Goffs Breeding sale, 48 hours prior to the race, missed the start from gate one and though he travelled much of the way up behind the leaders, he never settled and was never in a rhythm behind a slow pace eventually finishing off sixth and best of the foreigners. Fantastic Moon was unhurried from the gates, sat out behind almost always beside the favorite and eventual winner Do Deuce but could not quicken when that one did and finished 11th.

What we did see was a thrilling finish between **Do Deuce** (Hearts Cry), Shin Emperor (Siyouni) and Durezza (Duramente). Shin Emperor who had finished third in the Irish Champion Stakes in Leopardstown was always on the pace from the gates under Ryusei Sakai and led till William Buick sent Durezza, a horse that stays the St Leger trip, around the field after half a mile as they were going a crawling pace early. Even though these two battled tenaciously throughout and down the stretch to the line they could not hold the flying challenge of Yutaka Take on the Hearts Cry son Do Deuce. The five year old winner Do Deuce winning by a neck with Shin Emperor and Durezza dead heating for second place and well fancied Cervinia two and a half lengths away in fourth. Do Deuce, who was winning his fifth Group I, was the champion two year old in his year in Japan, won the Japan Derby and has finished fourth to Simca Mille and unplaced in Alpinista's Prix de l'Arc de Triomphe. He finished 4th behind Equinox in last years Japan Cup before winning the Group I Arima Kinen in December and that will be his aim again this year. He will have one more run in this race before retiring if he trains well after his Japan Cup success. For jockey Take it was his fifth success in the Japan Cup making him the winning most jockey of the event. He won with Special Week way back in 1998, then with Deep Impact in 2006, Rose Kingdom in 2010 and Kitan Black in 2016 before this years success.

For Auguste Rodin and our own Fantastic Moon, Tokyo was their last outing before retiring to the Breeding Sheds. Auguste Rodin retires to Coolmore Irelabd while Fantastic Moon takes up duties at Gestut Ebbesloh.

With the Turf season now finished in Germany, apart for one meet at Christmas in Mulheim weather permitting, the sand track in Dortmund takes over to keep our sport aloft. It is important for the racing game here in Germany to keep the sport in the news. England and Ireland will turn to the jumps game and both also have polytracks as does France who will then stage Deauville and Cagnes sur mer in February and March.

Dortmund, though the standard of horse may no be the highest, helps the smaller trainer and owners to survive through the long winter and keeps the show on the road.

Shannon Spratter

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## POST AUS PRAG

### Georgiev und Csontos erneut Champions in Ungarn



Wieder einmal Championjockey in Ungarn: Stanislav Georgiev.  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Mit dem letzten Renntag auf der Budapester All weather-Bahn am vergangenen Sonntag ging auch die ungarische Saison zu Ende. Eins von den drei besseren Rennen gewann ein in Deutschland gezogenes Pferd. Der 4-jährige Wolf of Wallstreet (Tai Chi) aus der Zucht von Christoph M. Holschbach, ein 8,000 Euro-BBAG-Kauf, holte sich unter Stanislav Georgiev sicher um 1 3/4 Längen das Szunyogh István Emlékverseny Hendikep (1600 m, ca. 2.700 Euro),

wobei er Oklanda (Anjaal) und Rémkirály (Red Jazz) hinter sich ließ. [▶ Klick zum Video](#)

Im letzten bedeutenden Zweijährigen-Rennen Zboray László Emlékverseny - Ürményi Díj (1800 m, ca. 3.400 Euro) gab es eine knappe Entscheidung. Um einen Kopf schneller war der 108:10-Außenseiter Golden Puma (Shamalgan) mit István Kozma, der die stark endende Shaba Queen (City Light) niederrang. Dem dritten Jamal (Sottsass) fehlten bereits weitere sieben Längen.

[▶ Klick zum Video](#)

Im Totalizator Hendikep (3200 m, ca. 2.700 Euro) trafen sich nur vier Steher, die ein nur wenig aufregendes Rennen boten. Am Ende lief der zweite Favorit Di Domenica Sweety (Ivanhowe) mit István Kozma allen Davon. Zwölf Längen hinter dem Schützling von Gábor Maronka sicherte sich Respectation (Buratino) das zweite Platzgeld vor Itonda (Fast Company). [▶ Klick zum Video](#)

Kozma schaffte zwar zwei Treffer am Abschlusstag, aber der langjährige Champion Stanislav Georgiev ließ kein Drama zu und holte sich mit 24 Treffern erneut den Titel. Dem Zweiten Kozma fehlten zwei Siege, Dritte wurde die populäre Amazone Csenge Suták. Unter den Trainern war der mit Georgiev eng zusammenarbeitende Pál Csontos wieder eine Macht für sich. Er stellte 36 Sieger, unter anderem war er auch im Derby und den beiden Frühjahrs-Klassikern erfolgreich, und seine Schützlinge galoppierten etwa 176.000 Euro ein. Sein größter Star war der Derbysieger Géza (Sioux Nation). Mit großem Abstand folgen ihm Sándor Kovács und Gábor Maronka in der Trainertabelle.

Martin Cap, Prag

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Flying** (2021), W., v. **Best Solution** - Felora, Zü.: **Gestüt Etzean**  
 Sieger am 11. November in Wroclaw/Polen, Hürdenr., 3000m, ca. €2.350  
*BBAG-Jährlingsauktion 2022, €8.000 an Mario Hofer GmbH*

**Advantagemissgraf** (2019), St., v. **Tai Chi** - Alexa, Zü.: **Torben Missun**  
 Siegerin am 11. November in Wroclaw/Olen, Jagdr., 3400m, ca. €2.350

**Colonel Mustard** (2015), W., v. **Makfi** - Waldblume, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**  
 Dritter am 23. November in Ascot/Großbr., Ascot Hurdle, Gr. II-Hürdenr., 3200m, ca. €13.700

**Sirjan** (2020), W., v. **Zarak** - Sortilege, Zü.: **Gestüt Karlshof**  
 Sieger am 24. November in Toulouse/Frankreich, Prix Max Sicard, Listenr., 2400m, €30.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2021, €85.000 an HFTB Racing Agency*

**Wolf Of Wallstreet** (2020), W., v. **Tai Chi** - Wis-hawizz, Zü.: **Christoph Holschbach**  
 Sieger am 24. November im Kincsem Park/Un-garn, 1600m, ca. €1.340  
*BBAG-Herbstauktion 2021, €8.000 an Elvir Jukic*

**Anno Aleman** (2020), W., v. **Almanzor** - Queen's Hall, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**  
 Sieger am 26. November in Mons/Belgien, 2300m (Polytrack), €3.500  
*BBAG-Jährlingsauktion 2021, €20.000 an Stall Lilo-fee*  
*Ein Angebot der BBAG Christmas Online Sale 2024*

**Polina** (2022), St., v. **Waldpfad** - Pazzia, Zü.: **Yusuf Kasim**  
 Siegerin am 26. November in Mons/Belgien, 1500m (Polytrack), €4.500

**Weltruhm** (2016), W., v. **Excelebration** - Wild-drossel, Zü.: **Gestüt Röttgen**  
 Sieger am 27. November in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand), ca. €4.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €80.000 an Lennart Reuterskiöld*



## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### COUNTERATTACK

**Power Sister** (2018), Siegerin am 2. November in Barcaldine/Australien, 1200m (Sand)

### RELIABLE MAN

**Prince Achille** (2019), Sieger am 23. November in Newcastle/Großbr., 2000m (Tapeta)

**House Spouse** (2017), Sieger am 24. November in Strathalbyn/Australien, 2050m

**The Grey Goose** (2019), Siegerin am 24. November in Winton/Neuseeland, 1400m

### SOLDIER HOLLOW

**Dumonet** (2022), Sieger am 22. November in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, 1900m

## VERMISCHTES

### Derby-Woche noch nicht festgezurt?

Das Derby-Meeting ist terminlich für 2025 noch nicht final festgezurt. Eine Vorgabe ist, dass das Derby am dritten Renntag des Meetings gelaufen werden soll. Der Renn-Club will dem Vernehmen nach mit einer dann auch gesponserten PMU-Veranstaltung am Sonntag, 29. Juni beginnen. Dann soll es erst am Samstag darauf mit dem Großen Hansa-Preis weitergehen gefolgt von dem Derby-Sonntag. Im Anschluss daran sollen am Montag und Dienstag noch zwei PMU-Renntage durchgeführt werden. Die Besitzervereinigung stellt sich eher einen Auftaktrenntag am Donnerstag vor, danach den Samstag und den Sonntag mit dem Derby.

### HK-Rennen im World Pool

Hong Kong mag zwar federführend für die Rennen sein, die im Rahmen des World Pools weltweit zu bewetten sind, doch die eigenen Rennveranstaltungen waren bisher nicht integriert. Das ist ab sofort anders, denn in der Saison 2024/2025 werden alle Gr. I-Rennen, die in Sha Tin ausgetragen werden, im World Pool auftauchen, beginnend mit den vier Internationalen Rennen am 8. Dezember. Winfried Engelbrecht-Bresges, CEO des Hong Kong Jockey Clubs, betonte in diesem Zusammenhang noch einmal die Bedeutung des World Pools für den internationalen Galopprennsport. 84 der 100 im Rating höchsteingestufteten Gr. I-Prüfungen weltweit sind inzwischen World Pool-Rennen.